

## Ein amüsanter Süsschen gab es

Die Gruppe Pott Porree vom Jugend Musik Kolleg Lingen präsentierte ein unterhaltsames Programm

Von Lena Herbers

LINGEN. Drei Kinder-Töpfchen standen auf der Bühne des Calvinhauses, dahinter einige wenige Requisiten, und das Publikum löffelte Porreesuppe.

Diese ersten Eindrücke mit einem Blick auf das Programm versprachen einen interessanten Abend. Passend zum deftigen Süsschen lautet der Name der Kabarettgruppe des Jugend Musik Kollegs: Pott Porree.

Dem Aperitif zum Pott Porree folgte der Töpfchen-Blues, Kleinkinder plauderten von ihren Erfahrungen, und das alles in Abkürzungen vom BCMT-Training (Baby-Computer-Maus-Training). Behandelt wurden unter dem Stichwort „Computerwelt“ Schneewittchen als

Computermärchen, eine Computeroper - bekannte Melodien umgedichtet, passend zu Hackern, Reparateuren und Viren. Erwähnt werden müssen auch die in Workshops und intensiver Gruppenarbeit entstandenen Szenen, so zum Beispiel das Seniorencafé, in dem nur durch Fußstampfen, Schnipsen, Geschirrkloppen und Bewegung einer Zeitung „gesprochen“ wurde.

Natürlich durfte das Verhältnis von Mann und Frau nicht fehlen, der Unterschied zwischen Hören und Verstehen und die damit verbundenen Auseinandersetzungen.

Gerade diese Szenen als Spiegel für viele Paare sorgten immer wieder für Lachen im Publikum. Auf der anderen Seite waren mit „Ich weiß nicht, zu wem ich gehöre“,



Eine ganze Menge hatten sich die neomodischen „Kleinkinder“ zu erzählen und das alles in Abkürzungen des Baby-Computer-Maus-Trainings. Foto: Lena Herbers

„Dass nur kein Blatt herunterfällt“ und „Der neue Hut“ auch alte Kabarettstücke in den beiden Menüs von Pott Porree vertreten. Hervorgehoben werden muss die musikalische Leistung des gesamten Ensembles, beste-

hend aus Kurt Dörfler, Jule Heilen, Linda Mocken, Larissa Neu, Waltraud Oudehinken, Jutta Poker und Evelin Schwarz, unter der Leitung von Harald Poker.

Nach anfänglich leichter Unsicherheit fanden alle

schnell in ihr Element zurück und boten dem Publikum einen abwechslungsreichen, kurzweiligen und sehr amüsanten Abend. Schön, dass die Gruppe sich nach vier Jahren endlich auf die Bühne getraut hat!